

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

**Renaturierung des Scherbsgrabens im Zuge des S-Bahn-Baus
 -Antrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 09.07.2010**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

- I. Der zur Renaturierung des Scherbsgrabens beantragte Bereich zwischen Berlinstraße und Bahndamm ist
 - im wirksamen FNP mit integriertem Landschaftsplan als sonst. Grünfläche dargestellt, die als Freifläche ökologische und gestalterische Nutzungsfunktionen übernehmen soll sowie
 - als Landschaftsschutzgebiet festgesetzt.

Aus Sicht des Baureferates wäre die im städt. Besitz befindliche Fläche für die beantragte Renaturierung grundsätzlich geeignet, zumal auch im ABSP an dieser Stelle die Renaturierung und Wiederbelebung von Teilabschnitten der Fließgewässer III. Ordnung durch Öffnung von verrohrten und verdolten Bachabschnitten als Ziele und Maßnahmen aufgezeigt wird.

Der zur Renaturierung vorgeschlagene Scherbsgrabenbereich ist im ABSP als lokal bedeutsamer Lebensraum und der hier befindliche Gehölzstreifen als Biotop Nr. 182 kartiert.

Nachdem die Grünen die Renaturierung als Ausgleichsmaßnahme im Zusammenhang mit dem Planfeststellungsverfahren zur ABS Nürnberg-Ebensfeld vorschlagen, könnte die Anregung – versehen mit dem Votum des Umweltausschusses – ggf. an die DB Projekt Verkehrsbau GmbH weitergereicht werden, da nur von dieser Stelle eine verbindliche Aufstellung der nachgefragten Öko-Ausgleichsmaßnahmen erfolgen könnte.

Nach **Auswertung der landschaftspflegerischen Begleitpläne der auf Fürther Stadtgebiet liegenden Planfeststellungsabschnitte 14, 15 und 16** kommt das SpA zu der Erkenntnis, dass **die Eingriffe** in das Umweltpotential Flora, Fauna, Biotope sowie alle übrigen Einwirkungen auf die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und auf das Landschafts- bzw. Stadtbild **vollständig kompensiert werden können.**

Die Eingriffs-Kompensations-Bilanz stellt sich demnach wie folgt dar:

- Im PFA 14 sieht die ABS-Maßnahme lediglich Gleisverschiebungen auf Bundesbahnbetriebsgelände vor, so dass angrenzende Grünflächen mit Biotopfunktionen nicht in Anspruch genommen werden müssen.
- **Im PFA 15 “Fürther Bogen“ ist eine Kompensation im Nahbereich der Bahntrasse nur zum Teil möglich; das Funktionsdefizit soll aber durch Ersatzmaßnahmen in der Regnitzaue kompensiert werden.**
Der Verlust von ca. 7 ha Biotopflächen, von 704 Einzelbäumen und die Versiegelung von ca. 4,4 ha Boden wird auf ca. 13,9 ha Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmenfläche vollständig kompensiert.
- **Im PFA 16 “Fürth Nord“ wird durch den Bau der S-Bahn auf einer Fläche von insgesamt 19,7 ha erheblich und nachhaltig in Biotope eingegriffen (davon 16,51 ha anlagebedingt, 3,19 ha bauzeitlich beeinträchtigt).**
Der Verlust von ca. 35,2 ha Biotopflächen und die Versiegelung von 9,5 ha Boden werden auf 44 ha Ausgleichs- und Ersatzflächen vollständig kompensiert.

Inwieweit anderenorts zum jetzigen Zeitpunkt noch Kompensationsbedarf besteht, kann nur seitens der DB verbindlich beantwortet werden. Die Frage, ob die angeregte Renaturierung des Scherbsgrabens den im landschaftspflegerischen Begleitplan bisher auf Fürther Stadtgebiet aufgezeigten Ausgleichsmaßnahmen vorzuziehen wäre, kann seitens des Baureferates aufgrund des komplexen Sachverhalts nicht beurteilt werden.

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Gesamtkosten €		jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €	
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja bei Hst.		Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>		Beteiligte Dienststellen:	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. III/Upl

Fürth, 14. Juli 2010

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Schamicke

Tel.:
3325